

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 53 (1993-1994)  
**Heft:** 7: Auf ins Lager : Tips und Hinweise für Klassenlager  
**Rubrik:** Diverses

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

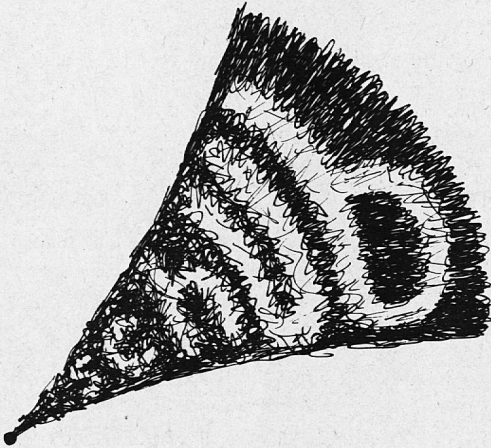
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wie ist nun der Ablauf?

In einem Eröffnungsgespräch mit dem Schulleiter legt der Lehrer seinen Qualifikationsplan vor, der besprochen, eventuell geändert wird und nachher gilt der Plan als vereinbart und die Optionen müssen während des Schuljahres gemäss Vorgehen schliesslich zu den angegebenen Zielen führen, die am Ende des Schuljahres mit dem Schulleiter in einem Beurteilungsgespräch besprochen werden. Es ist evident, dass übers Jahr die Arbeit an den Optionen verfolgt wird und dann in die Beurteilung einfliesst.



Ein Schub in Richtung SCHUB

Zum Schluss führen wir ein Beispiel einer Option an, wie Prof. Frey sie sieht:

### Option 11: Unterrichtsmethode – Thema: Werkstattunterricht

#### 1. Ausgangslage

Vier Kolleginnen und ein Kollege auf der Unter- bzw. Oberstufe haben Schulbesuche bei sich angeboten zum Thema Werkstattunterricht. Zum ersten Mal sah ich praktizierten Werkstattunterricht, über den ich bisher vor allem gelesen hatte. Diese Unterrichts-«Methode» sagt mir als Ergänzung zu meiner Schularbeit sehr zu, und ich möchte mich

1. damit auseinandersetzen
2. meine pädagogische Grundhaltung daran messen, sie ggf. bewusst verändern

3. Werkstätten herstellen
4. diese im Unterricht erproben, ergänzen, verbessern und schliesslich
5. die Erfahrungen damit austauschen können

#### 2. Vorgehen

- Werkstattliteratur beschaffen, bearbeiten
- Interne Fortbildung: H. Flückiger gestaltet einen Nachmittag zum Thema Werkstatt
- Werkstatteinführung an unserer Schule über mir Unklares, ihr eigenes Vorgehen befragen
- Mit meinen Schülern mögliche Themen vorbesprechen, Interessen abklären
- Werkstätten entwickeln und einsetzen

#### 3. Ziele

- Grundhaltung und Absicht der Werkstattidee kennen
- Mind. eine, max. drei Werkstätten aufbauen und einsetzen
- Feedback von Schülern, Schulbesuchen u. U. berücksichtigen

#### 4. Beurteilung

- Kurze schriftliche Begründung zum Einsatz des Werkstattunterrichts verfassen
- Arbeitsprotokoll führen (Herstellung/Erfahrung)
- Mind. eine eingesetzte Werkstatt liegt vor
- Jeweils pro eingesetzte Werkstatt (eigene oder entlehene) zum Schulbesuch einladen

Abschliessend kann noch erwähnt werden, dass dieses Qualifikationssystem an der Gemeindegemeinschaft St. Moritz ohne Lohnwirksamkeit angewandt wird und dass verschiedene Schulen in der Schweiz sich mit einer Einführung auseinandersetzen und z.T. ebenfalls auf dieses Schuljahr eingeführt haben wie z.B. die Sonderschulen und Schulheime des Kantons Solothurn.

*Kontaktadresse: Walter P. Kuhn, Schulleiter  
Gemeindegemeinschaft St. Moritz, Postfach, 7500  
St. Moritz*

## Einladung zur Jahrestagung des Vereins Bündner Sonderschul- und Kleinklassen- lehrerinnen und -lehrer (VBSK)



Datum: 30. März 1994

Ort: Tiefencastel (Aula,  
altes Schulhaus)

Thema: **Kinder und Gewalt**

#### Referate:

Herr Prof. Dr. med. Dr. phil. Hans-Christoph Steinhausen, Leiter des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich (KJPD): **Kinder- und jugendpsychiatrische Überlegungen zur Gewalt bei Schülern**

#### Vorgesehen:

**Bericht aus der Praxis des Teams für Kriseninterventionen bei aggressiven Schulklassen im Kanton Bern.**

Alle VBSK-Mitglieder erhalten zur Tagung eine schriftliche Einladung.

Für den Vorstand:

Der Präsident Fritz Helfenstein,  
St. Moritz

## Eine Freude – oder Ärger?

Haben Sie sich über etwas gefreut oder geärgert. Möchten Sie über etwas mehr wissen. Ihre Meinung interessiert uns!

Redaktion Bündner Schulblatt  
Philipp Irniger, 7027 Lünen  
Tel. 081 33 17 77

## Kreiskonferenzen BLV 1993/94

Kreis	Präsident,-in		
Bernina	Steffani Silvio	7742 Poschiavo	082/ 5 08 39
Bregaglia	Walther Gian Andrea	7606 Promontogno	082/ 4 11 34
Cadi	Schmid Raimund	7163 Danis	081/941 14 16
Chur	Cantoni Fabio	7000 Chur	081/ 22 46 92
Churwalden	Zanetti Giovanni	7062 Passugg-Ar.	081/ 22 42 15
Davos/Klosters	Flütsch Reto	7260 Davos Dorf	081/ 46 27 33
Engiadin'ota	Flütsch Christian	7507 Pontresina	
Fünf Dörfer	Zwicky Christian	7204 Untervaz	081/ 51 62 80
Gruob	Pfister Jakob	7158 Vuorz	081/941 22 35
Heinzenberg/Domleschg	Lutz Roland	7418 Tomils	081/ 83 18 78
Herrschaft	Kalberer Urs	7208 Malans	081/ 51 62 60
Imboden	Item Gion	7403 Rhäzüns	081/ 37 24 16
Lumnezia	Liesch Walli	7144 Vella	081/931 13 63
Mittelprättigau	Donau Martin	7235 Fideris	081/ 54 36 82
Moesa	Isepponi Guido	6549 Castaneda	092/ 82 29 96
Rheinwald	Attenhofer Reto	7437 Nufenen	081/ 62 16 59
Safien/Versam/Valendas	Furler Hans Ruedi	7106 Tenna	081/ 41 12 34
Schanfigg	Schwarz Peter	7026 Maladers	
Schons/Avers	Grischott Peider	7440 Andeer	081/ 61 17 12
Suot Tasna/Ramosch	Puorger Jachen	7550 Scuol	081/864 94 42
Sur Tasna	Vital Jon Duri	7546 Ardez	081/862 24 12
Surses	Camen Pius	7460 Savognin	081/ 74 17 85
Sotses	Bonifazi Urs	7078 Lenzerheide	081/ 34 21 68
Val Müstair	Thanei Reto	7537 Müstair	082/ 8 59 64
Vorderprättigau	Wiget Hans	7215 Fanas	081/ 52 31 12

## Stufen- und Fachorganisationen 1993/94

Organisation	Präsident,-in		
Bündn. Sekundarlehrerverein	Gartmann Christian	7012 Felsberg	081/ 22 29 70
Bündn. Reallehrerverein	Caviezel Andrea	7430 Thusis	081/ 81 30 34
Stuko 1.-3. Klasse	Meier Regula	7260 Davos Dorf	081/ 46 29 39
Stuko 4.-6. Klasse	Rosenkranz Herbert	7418 Tomils	081/ 83 15 97
Verein Bündn. Sonderschul- u. Kleinklassenlehrer,-innen	Helfenstein Fritz	7500 St. Moritz	082/ 3 93 19
Verband Bündn. Handarbeitslehrerinnen	Monstein Emma	7304 Maienfeld	081/302 36 28
Verband			
Bündn. Hauswirtschaftslehrerinnen	Della Cà Manuela	7220 Schiers	081/ 53 16 17
Turn- u. Sportlehrerkonf.	Künzler Fritz	7000 Chur	081/ 24 71 18
Bündn. Kindergärtnerinnenverein	Fausch Claudia	7260 Davos Dorf	081/ 46 15 85
Comünanza Mussadras Rumantschas	Hartmann Mierta	7513 Silvaplana	082/ 4 84 39
Verein Religionsunterricht erteilender Lehrkräfte	Kuoni Ruedi	7302 Landquart	081/ 51 40 62
Bülega (Schultherapeuten)	Plüss Susi	7208 Malans	081/ 51 34 39